

BIS DASS DER RICHTER EUCH SCHEIDET ...



Bei Scheidungsverfahren in Deutschland und Florida gibt es deutliche Unterschiede. Wo können sich in Florida lebende Eheleute scheiden lassen? Welches Familiengericht ist zuständig? Kann ich mich in Florida scheiden lassen, wenn ich kein US-Staatsbürger bin, in Deutschland oder anderswo außerhalb der USA geheiratet habe? Die Anwältin **Sonja K. Burkard** aus Fort Myers kennt die Antworten.

Welches Familiengericht ist bei Scheidungen zuständig?

Hier kommt es nicht auf die Staatsbürgerschaft oder den Visumstatus und auch nicht darauf an, wo die Ehe geschlossen wurde. Die Zuständigkeit des Familiengerichts ergibt sich üblicherweise aus dem gewöhnlichen Aufenthaltsort der Eheleute und Kinder. Sollten diese sich seit mindestens sechs Monaten als »permanent residents« in Florida aufhalten, ist grundsätzlich das Familiengericht in dem County zuständig, in dem die Familie lebt.

Wie verhält es sich, wenn ein Ehepartner noch oder wieder in Deutschland lebt?

Grundsätzlich ist das Familiengericht des gewöhnlichen Aufenthaltsortes der Ehepartner zuständig. Deutsche Staatsbürger können auch das Familiengericht in Berlin-Schöneberg anrufen.

Welches Familiengericht hat Priorität, wenn die Ehepartner ihre Scheidungsanträge bei verschiedenen Gerichten eingereicht haben? Es hat jenes Gericht Priorität, bei dem zuerst Rechtshängigkeit eingetreten ist, das heißt, bei dem ein Ehepartner zuerst die Scheidung eingereicht hat, dessen Scheidungsklage dann dem anderen formell zugestellt wurde.

Gelten in Florida die gleichen Grundsätze für Scheidungsverfahren wie in Deutschland?

SONJA K. BURKARD



Sonja. K. Burkard, ehemalige deutsche Staatsanwältin und Gründerin von BURKARD LAW FIRM, P.A., ist anwaltlich zugelassen in Deutschland und Florida.

Telefon (239) 791-4400
E-Mail info@burkardlawfirm.com

Nein. Wie das deutsche basiert auch das floridianische Scheidungsrecht auf dem Zerrüttungsprinzip. Im Unterschied zu Deutschland werden in Florida aber keine Härteklauseln angewendet. So wird etwa eine Ehe in Deutschland mitunter erst nach Jahren des Getrenntlebens geschieden, wenn die dortigen Gerichte von ihrem endgültigen Scheitern ausgehen. In Florida kann die Scheidung sofort erfolgen.

Wie wird die Frage der Gültigkeit von Eheverträgen beurteilt?

Wenn die Eheleute einen Ehevertrag geschlossen haben, ist zu berücksichtigen, welches Recht bei dessen Errichtung angewandt wurde und welches Recht gegebenenfalls bei der Prüfung seiner Gültigkeit anzuwenden ist. Die Beurteilung des Ehevertrages hängt von vielen Faktoren ab.

Dazu zählen zum Beispiel, in welchem Rechtskreis er geschlossen wurde; welches Recht anwendbar ist, um seine Gültigkeit zu beurteilen; wie die Umstände bei Vertragsunterzeichnung waren, etwa ob die Ehepartner über die gegenseitigen Vermögensverhältnisse aufgeklärt wurden und ob beide Parteien rechtlich vertreten wurden; welche Auswirkungen der Ehevertrag auf die Scheidung hat.

Bei der Beurteilung der Wirksamkeit eines Ehevertrages nach deutschem Recht gilt, dass darin enthaltene Regelungen nichtig sind, wenn sie gemäß Paragraph 138 BGB als sittenwidrig gelten. Hierbei werden sowohl der Inhalt also auch die Umstände der Vertragsunterzeichnung betrachtet. Wesentlich ist, ob der Inhalt des Ehevertrages gegen geltendes Recht verstößt und ein Ehegatte dadurch einseitig benachteiligt wird, was im Allgemeinen der Idee der ehelichen Solidargemeinschaft und damit dem sittlichen Empfinden widerspricht.

Sittenwidrigkeit kann auch dann begründet sein, wenn bei Vertragsunterzeichnung die Unterlegenheit oder Abhängigkeit eines

Vertragspartners ausgenutzt wurde und der Ehevertrag zu einer erkennbaren einseitigen Lastenverteilung führt. Voraussetzungen für die Wirksamkeit von Eheverträgen sind laut dem floridianischen Familienrecht und der dortigen Rechtssprechung unter anderem eine vollständige Offenlegung der finanziellen Verhältnisse beider rechtlich vertretenen Parteien ohne Ausnutzung der Unterlegenheit oder Abhängigkeit einer von ihnen sowie eine faire und gerechte Verteilung der Vermögenswerte.

Was ist der Unterschied zwischen Annulierung und Scheidung einer Ehe?

Das Scheidungsurteil beendet eine bestehende Ehe. Durch deren Aufhebung oder die Erklärung ihrer Nichtigkeit wird sie dagegen annulliert, das heißt, es wird rechtlich davon ausgegangen, dass sie nie bestanden hat. Gründe für eine Annulierung können sein, dass ein Ehepartner bereits verheiratet ist (Bigamie), die Ehepartner eng verwandt sind (Inzest), ein Ehepartner minderjährig oder geistig behindert ist, bei der Eheschließung unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen steht oder durch Betrug oder Zwang zur Eheschließung verleitet wird.

Wann können die Ehepartner in Florida ein verkürztes Scheidungsverfahren beantragen?

Wenn die Ehegatten in Florida leben, keine Kinder haben und sich einig über die Verteilung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind, können sie sich unter Umständen für das verkürzte Scheidungsverfahren qualifizieren, wenn sie einen gemeinsamen schriftlichen Scheidungsantrag stellen und eine schriftliche Einigung über die Aufteilung ihrer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bei Gericht einreichen.

Ist eine Scheidung in Florida auch in Deutschland gültig?

Im Fall einer Scheidung in Florida bedarf das ausländische Scheidungsurteil der Anerkennung in Deutschland, um für den dortigen Rechtsbereich Wirkung zu entfalten. Die Anerkennung erfolgt auf Antrag bei der Landesjustizverwaltung des Bundeslandes, in dem einer der früheren Ehegatten seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Sollte keiner von beiden seinen Aufenthalt in Deutschland haben, ist die Senatsverwaltung für Justiz in Berlin zuständig.

Dieser Artikel stellt keine Rechtsberatung dar, sondern dient ausschließlich der allgemeinen Information.